

# Ferien mit Familienanschluss

**Ponyhof** Schon in dritter Generation bietet Familie Bontjes Urlaub auf dem Bauernhof in Ostfriesland an. Das Besondere: Kinder können hier auch ohne ihre Eltern Ferien machen. Wenn diese zu Besuch kommen, geraten sie ins Staunen.

**P**ferde und Ponys, Ziegen, Hunde, Enten und Hühner füttern, das eigene Bett machen, beim Kochen helfen und den Tisch decken: „Die Eltern wundern sich immer, wie begeistert ihre Kinder hier mit anpacken“, sagt Katja Ströbel und lacht. Aber für die jungen Gäste zwischen acht und vierzehn Jahren, die ihre Ferien auf dem Reit- und Ferienhof Goldberg verbringen, heißt es eben nicht nur „chillen“, sondern auch mithelfen – und das tun die Mädchen und Jungen richtig gern. „Jeder bekommt ein eigenes Pflegepferd oder -pony, das versorgt werden will. Daneben

können die Kinder all das mitmachen, was auch für uns zum Arbeitsalltag gehört“, erklärt Katja Ströbel.

## Urlaub wie aus dem Ponybuch

Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Johann Bontjes betreibt die gelernte Erzieherin und Sozialpädagogin im ostfriesischen Leezdorf (Kreis Aurich) einen Reiterhof, hält Ziegen, Enten und Hühner und organisiert Ferien sowohl für Familien als auch für alleinreisende Kinder. „Die Kinder, die ihre Reiterferien hier ohne Eltern verbringen, ha-

ben vollen Familienanschluss“, sagt die Mutter von Tochter Fiete (ein Jahr alt). „Wir schlafen mit in der Ferienwohnung, essen zusammen und beaufsichtigen die Kinder natürlich den Tag über.“

Das hat in der Familie Bontjes eine lange Tradition: „Schon meine Großeltern haben Urlaub auf dem Bauernhof angeboten“, erzählt Johann Bontjes. „Damals haben die Gäste noch im Wohnwagen übernachtet. Zu den Mahlzeiten saßen dann alle bei uns in der Küche am Tisch. Es kamen oft die gleichen Stammgäste – mit deren Kindern bin ich praktisch groß geworden“, erinnert er sich. Im Jahr 2011 hat

der Ostfrieser den Ferienbetrieb von den Eltern übernommen; den Bauernhof mit Milchviehwirtschaft führt sein Bruder.

Morgens und abends die Pferde füttern, abmisten und die Stallgasse fegen, Hufe auskratzen und Mähnen striegeln – für die Arbeiten am Pferd bringen die jungen Feriengäste die gleiche Begeisterung auf wie für Ausritte mit Picknick, Lagerfeuer mit Stockbrot rösten und Nachtwanderungen. „Zu den Reiterferien kommen zwar mehr Mädchen, aber die Jungen, die dabei sind, sind genauso begeistert“, sagt Katja Ströbel. Sie erteilt Ferienkindern und Reitschülern aus der Umgebung Reitunterricht bis Klasse E. Neben der eigenen Reithalle stehen direkt am Hof auch ein Spring- und ein Dressurplatz zur Verfügung. Ausritte

## Das Leben ist ein Ponyhof:

Die Ponys Baby und Helle-Mona sowie acht weitere vierbeinige „Kollegen“ gehen mit Feriengästen und Reitschülern durch dick und dünn.





**Steckbrief**



- 10 Pferde und Ponys, 2 Zwergziegen, 15 Hühner, 2 Enten, 3 Hunde plus Welpen
- 2 Ferienwohnungen
- Pferdepensionsbetrieb mit Boxen und Sommerweiden am Hof
- Reitunterricht in der eigenen Reithalle, auf dem Dressur- und Springplatz
- Hufschmiede

**Kontakt:** Katja Ströbel und Johann Bontjes, Adeweg 68, 26529 Leezdorf, Tel. 0170-1856487, E-Mail: reitundferienhof\_goldberg@aol.com Internet: www.reit-und-ferienhof-goldberg.de

führen in die angrenzenden Wiesen und Wälder. Zudem können die Feriengäste auf dem Goldberg-Hof, auf dem der Reit- und Fahrverein Goldberg-Leezdorf e. V. seinen Sitz hat, ihr Reitabzeichen machen. „Das ist aber gar nicht so gefragt“, verrät Katja Ströbel. „Die Kinder genießen es vielmehr, ganz ohne Druck zu reiten und Spaß zu haben.“ Bis zu zwölf Ferienkinder werden aufgenommen. „Dann kann man jedem noch kleine Wünsche erfüllen, zum Beispiel das Liebessessen kochen“, so die 28-Jährige.

Neben dem Reiten als Hauptattraktion stehen unter anderem Ausflüge zum Minigolfplatz oder zum Großen Meer nach Südbrookmerland auf dem Programm: Auf dem größten Binnensee Ostfrieslands kann man Tretboot oder Kanu fahren, surfen und sogar auf Katamaran-Fahrrädern über den See strampeln. Für Familien, die in einer der beiden Ferienwohnungen Urlaub machen, bieten sich Abstecher in die Städte Norden und Emden mit Fährverbindungen zu den Ostfriesischen Inseln an.

Der Strand von Norddeich ist rund zehn Kilometer entfernt, ins knapp fünf Kilometer entfernte Marienhaf mit seiner Seeräuber Vergangenheit – der legendäre Seeräuber Klaus Störtebeker soll einst dort ge-

lebt haben – gelangt man über ruhige Wege mit dem Rad. Bei schlechtem Wetter können die Kinder auf der Stroh-Hüpfburg toben, beliebt sind auch die Übernachtungen in der Scheune im Heu.

**Eisen schmieden und Rehe beobachten**

Interessant wird es für Mädchen und Jungen (und auch für die Eltern), wenn sie Johann Bontjes bei der Arbeit beobachten: Der gelernte Hufschmied versorgt auf dem Hof eigene und fremde Pferde mit neuen „Schuhen“. „Die Kinder dürfen auch selbst ein Hufeisen schmieden – das heißt, ich mache das Eisen warm, und sie hauen ein paarmal drauf“, so Bontjes. „Das ist eine tolle Erinnerung, wenn sie ihr Hufeisen dann zu Hause übers Bett hängen können.“ Der 37-Jährige hat sein Handwerk bei Paul Schockemöhle in Mühlen gelernt und dort vor der Übernahme des Ferienbetriebs als Hufschmied gearbeitet.

Als passionierter Jäger zeigt er den jungen Gästen zudem „wo sich Fuchs und Hase Gute

**Gemeinsam über alle**

**Hürden:** Johann Bontjes und Lebensgefährtin Katja Ströbel (mit der gemeinsamen Tochter Fiete) führen zusammen den Reiter- und Ferienhof Goldberg.

Nacht sagen“: „Die verschiedenen Tierfährten erkennen, mal ein Reh und einen Fuchsbau sehen, ist für viele Kinder eine einmalige Erfahrung“, weiß er.

**Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt**

Beim Urlaub auf dem Goldberg-Hof stehen nicht nur aufregende Momente, sondern auch die gute Stimmung im Mittelpunkt: Sowohl bei den Reitschülern als auch bei den Ferienkindern achtet Katja Ströbel auf das Gemeinschaftsgefühl. „Wir leben hier den Alltag miteinander, da finde ich es schön, wenn sich die Großen auch um die Jüngeren kümmern. Einer hilft dem anderen, und alle stehen füreinander ein, das ist mir wichtig“, betont sie. Nicht selten entstehen zwischen Ferienkindern und Reitschülern aus der Umgebung Freundschaften. „Mit einigen stehe ich immer noch über eine WhatsApp-Gruppe in Kontakt“, erzählt Reitschülerin Melina (14).

Neben Reiterferien für Kinder und Urlaub in den Ferienwohnungen bieten Katja Ströbel und

„Wir leben hier den Alltag miteinander, da finde ich es schön, wenn sich die Großen auch um die Jüngeren kümmern. Einer hilft dem anderen, und alle stehen füreinander ein, das finde ich wichtig“

Katja Ströbel

Johann Bontjes auch Kindergeburtstage auf dem Reiterhof mit Ausritt und Picknick an. Gäste dürfen zudem ihre eigenen Pferde und Hunde mitbringen. „Pferde gehörten für mich schon immer zum Leben dazu“, so Johann Bontjes. „Meine Großeltern haben den Hof früher ja noch mit Pferden statt mit Maschinen bestellt. Als ich klein war, wurde die Pferde- und Ponyhaltung dann zum Hobby – aber heute bestreiten wir wieder unseren Lebensunterhalt mit den Pferden.“

*Antje Wilken*